

Dr. Ulrich Zeitel und die Forum Institut für Management GmbH: Zwei Kompetenzführer für Weiterbildung



Name: Dr. Ulrich Zeitel

Funktion/Bereich: Geschäftsführer

Organisation: FORUM Institut für Management GmbH

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Im Rahmen unserer Competence Site möchten wir führende Kompetenzträger aus Forschung und Unternehmen vorstellen.

Die FORUM Institut für Management GmbH – 1979 in Heidelberg gegründet - entwickelt und realisiert Weiterbildungsveranstaltungen für Fach- und Führungskräfte in Wirtschaft, Verwaltung und anderen Organisationen. Neben branchenspezifischen Seminaren, Konferenzen und Lehrgängen, unter anderem für die Pharmaindustrie, Versicherungen, Banken und die Energiewirtschaft, vermittelt das FORUM Institut auch funktionales Wissen vom Finanz- und Rechnungswesen, über das IT-Management bis hin zu Gewerblichem Rechtsschutz, Personal, Recht und Marketing / Vertrieb.

In der Weiterbildungs-Branche hat sich das FORUM Institut einen ausgezeichneten Ruf erworben und zählt heute zu den renommiertesten und größten Einrichtungen dieser Art in Europa.

Wie es zu diesem Erfolg kam und welche Auswirkungen die Wirtschaftskrise auf den Bereich Weiterbildung hat, erklärt in diesem Interview Dr. Ulrich Zeitel, Geschäftsführer der FORUM Institut für Management GmbH.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,

Ihr NetSkill-Team



Sehr geehrter Herr Dr. Zeitel,

Frageblock 1: 30 Jahre Erfolgsgeschichte

Die FORUM Institut für Management GmbH wurde 1979 gegründet. Über 30 Jahre Erfolgsgeschichte sind ein nachhaltiger Erfolg, zu dem wir gerne nachträglich gratulieren.

Was waren für das FORUM Institut die wichtigsten Stationen, Erfahrungen und Erkenntnisse, die zu diesem Erfolg geführt haben? Welche Kompetenzen konnten Sie dabei auf- und ausbauen? Welche Partner / Netzwerke (Verbände, Ehemaligen-Netzwerke, ...) waren und sind für das FORUM Institut von Bedeutung? Wer sind heute Ihre typischen Kunden und Ihre Dienstleistungen?

Antwort:



Ganz wesentlicher Erfolgsfaktor für die Akzeptanz unserer Konferenzen und Seminare war die sehr frühe Erkenntnis, dass nur Qualität und Aktualität Nachhaltigkeit im Weiterbildungsbereich erzeugen. Dabei bezieht sich Qualität natürlich zuerst auf die Auswahl der Referenten, deren Expertise immer mit einem hohen praktischen Erfahrungshintergrund verbunden ist. Dieser Qualitätsanspruch zieht sich aber auch durch alle Komponenten einer sinnvollen Weiterbildung. Angefangen bei der Auswahl der Seminarorte, über das richtige Marketing, bis hin zu den sorgfältig zusammengestellten Unterlagen und dem Service vor Ort. Dabei ist es gelungen, ein großes Netzwerk von Experten aus dem In- und Ausland für unsere Weiterbildungsidee zu gewinnen, die auch als „Sparringspartner“ den zuständigen Konferenzmanagern bei der Gestaltung des Weiterbildungsangebotes zur Seite stehen. Mit dieser klaren Fokussierung auf Praxisbezug und direkte Nutzenanwendung, haben wir von Anbeginn – insbesondere die Führungsebene der mittleren und großen Unternehmen – überzeugen können, die auch heute noch den wesentlichen Kundenstamm des FORUM Instituts bilden. Natürlich haben sich im Laufe der Jahre die Kompetenzfelder erweitert, so dass heute das FORUM Institut auf einer breiten Basis der branchenübergreifenden Themen, wie z.B. Personal, Recht, Steuern, etc. steht, aber auch in vielen Industriezweigen, wie z.B. Pharma, Energie, Banken und Versicherungen, tief verwurzelt ist. Hier zeigt sich auch der Erfolg, der durch die Zusammenarbeit mit einzelnen Unternehmen, Verbänden, anderen Branchen und Organisationen, erreicht werden konnte.

Frageblock 2: Erfolgreiche Weiterbildung in einer Welt im Wandel

Aktuell befinden wir uns immer noch in Krisenzeiten. Zudem wirken sich sicherlich potenziell auch technologische Innovation, demographischer Wandel, Globalisierung und steigender Innovationsdruck und Wettbewerbsdruck auf die Weiterbildung als Funktion, Dienstleistung und Branche aus. Allerdings wurden in der Vergangenheit Veränderungstreiber auch überschätzt (z.B. E-Learning).

Was sind Ihrer Einschätzung nach aktuell die wirklich relevanten Entwicklungen und größten Chancen und Herausforderungen in der Weiterbildung? Was sind die wichtigsten Lösungsansätze für Unternehmen und Dienstleister, um erfolgreich auf den heutigen / zukünftigen Wandel zu reagieren?

Antwort:



Natürlich haben die Entwicklungen der letzten 30 Jahre auch das Weiterbildungsgeschäft nachhaltig verändert. Nicht nur die zunehmende Zahl an Mitbewerbern in allen Bereichen, sondern auch der hohe Zeit- und Kostendruck auf Unternehmensseite führt dazu, das Weiterbildungsangebot diesen Anforderungen anzupassen. Deshalb ist heute nicht mehr Größe als solche ein Erfolgskriterium, sondern insbesondere der Faktor Schnelligkeit in der Informationsvermittlung ist von herausragender Bedeutung. Unternehmen erwarten, dass Lösungsansätze aufgrund neuer gesetzlicher, betrieblicher oder branchenspezifischer Herausforderungen unmittelbar aufgezeigt werden und nur derjenige kann bestehen, der in der Lage ist auf diese Anforderungen schnell, aber dennoch mit hoher Qualität und praktischer Umsetzungsmöglichkeiten, zu reagieren. Einen Stillstand in der Kreativität kann es bei uns nicht geben. Ebenso erwarten die Teilnehmer heute die Anwendung modernster Informationsvermittlung sowie den Einsatz aller modernen Techniken in der Vermittlung von Wissen. Unabdingbare Voraussetzung ist deshalb, stets die Kundeninteressen aufzuspüren und diese am besten schon vor der direkten Nachfrage zu antizipieren. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass Solidität nicht einem dumpfen Hinterherlaufen des Zeitgeistes geopfert wird, wie dies leider bei einigen Modethemen der Fall ist.

Frageblock 3: Erfolgreiche Weiterbildung 2010 bis 2020

Die Krise und andere Veränderungstreiber können sich vielfältig auf die Weiterbildung auswirken: Die Formen der Wissensvermittlung, Lerninhalte, die Art der Zusammenarbeit mit externen Partnern oder die Auswahl geeigneter Mitarbeiter müssen sich u.U. wandeln, um neuen Anforderungen zu entsprechen.

Wenn Sie 10 Jahre in die Zukunft schauen: Wie könnte Ihrer Meinung nach dann erfolgreiche Weiterbildung in den Unternehmen aussehen? Was wird dann die Rolle der FORUM Institut für Management GmbH sein? Bleibt alles weitgehend wie es ist oder gibt es fundamentale Veränderungen?

Antwort:



Ich glaube nicht, dass es wirklich fundamentale Veränderungen geben wird, sondern nach wie vor ein permanenter und kontinuierlicher Veränderungsdruck im Weiterbildungsbereich besteht. Gerade bei offenen Seminaren und Konferenzen wird das persönliche Gespräch, die Möglichkeit der Kontaktpflege, aber auch der Erfahrungsaustausch untereinander bedeutsam bleiben, weshalb auch in Zukunft die Präsenzveranstaltung ihren Stellenwert behalten wird. Allerdings wird ein Trend sicherlich in die Richtung höherwertiger und damit auch qualifizierter / zertifizierter Weiterbildung zunehmen. Deshalb wird auch die Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Organisationen, wie z.B. Universitäten, Fachhochschulen und ähnlichen privaten Einrichtungen in der Zukunft an Bedeutung zunehmen; andererseits wird der schon oben festgestellte Kosten- und Leistungsdruck der Unternehmen dazu führen, das Wissen rasch und kompakt mit möglichst geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand zu verbinden. Die Zeit der „nice-to-have-Veranstaltungen“ scheint mir eher vorüber zu sein. Dazu kommt, dass der Trend aufgrund dieses Preisdiktats zu Inhouse-Lösungen zunehmen wird.

Frageblock 4: Ausblick und eigene Pläne

2010 steckt noch in den Kinderschuhen: Welche Pläne hat das FORUM Institut für dieses Jahr? Mit welcher Entwicklung rechnen Sie in den nächsten Jahren im Hinblick auf die gesamte Branche? Welche Strategien haben Sie für Ihr Unternehmen für die nächsten zwei Jahre entwickelt?

Antwort:



2010 wird zunächst ein Jahr der Konsolidierung sein, nachdem die hohen Volatilitäten, die im vergangenen Jahr zu verzeichnen waren, zurückgegangen sind. Dies korrespondiert mit der Einschätzung, dass auch in den kommenden Jahren kein stürmischer, sondern eher ein verhalten-kontinuierlicher gesamtwirtschaftlicher Aufschwung zu verzeichnen sein wird, was sich auch in den Weiterbildungssetats der Unternehmen niederschlagen sollte. Deshalb werden wir unserer Grundüberzeugung eines kontinuierlichen und an den nachhaltigen Unternehmensinteressen ausgerichteten Weiterbildungsplanung in allen Bereichen weiter folgen. Dies bedeutet aber nicht, dass es nicht auch Innovationen in weiteren Branchen und Themenfelder geben wird. Ebenso wird zunehmend der Blick über die nationalen Grenzen hinweg auch im Weiterbildungsangebot seinen Niederschlag finden müssen. Die internationalen Verflechtungen der deutschen Wirtschaft fordern auch im Weiterbildungsbereich Antworten, die nicht alleine national gegeben werden können. Auch das Thema der Kooperationen wird in den nächsten vor uns liegenden Jahren einen großen Stellenwert im FORUM Institut einnehmen.

Vielen Dank für das Interview!